

ÖPNV-Konzept ab 1.1.2020 für Merzig



1. Grundsätze des Konzepts

Das dem vorliegenden Antrag zugrundeliegende Verkehrskonzept leitet sich aus dem Nahverkehrsplan des Landkreises Merzig-Wadern vom November 2017 ab. Es wurde dabei die Chance genutzt, die in Kapitel 3.5 niedergelegte Planungsperspektive bereits weitgehend umzusetzen. Auch die nicht in der Vorabkennzeichnung vom 30.12.2017 genannten Linien sind bereits gedanklich in das Konzept integriert. Da diese in der Genehmigungshoheit der Antragsteller liegen, ist eine Integration in das Konzept bereits zum 1.1.2020 problemlos möglich. Berücksichtigt wird auch der zum saarVV-Tarif nutzbare SaarLuxBus, soweit dieser sinnvolle Verbindungen innerhalb des Kreises Merzig-Wadern anbietet.

1.1 Integraler Taktfahrplan

Das Fahrplankonzept fußt auf dem Gedanken des Integralen Taktfahrplans. Der Integrale Taktfahrplan oder kurz ITF ist ein Fahrplanmodell, in dem der Fahrplan nicht für jede Linie einzeln geplant wird, sondern die Taktfahrpläne unterschiedlicher Bahn- und Buslinien integriert betrachtet und aufeinander abgestimmt werden. Dadurch soll ein flächendeckendes Verkehrsnetz angeboten werden, in dem die Anschlüsse so gut wie möglich optimiert sind.

Auf einer Linie im Taktfahrplan begegnen sich die Fahrzeuge in die entgegengesetzte Richtung in regelmäßigen Abständen mit der Länge der halben Taktzeit, beim Stundentakt also alle 30 Minuten. Die Uhrzeiten, in der diese Zugbegegnungen eintreten, heißen Symmetriezeiten. Beim Stundentakt gibt es pro Stunde also zwei Symmetrieminuten, wobei sich die eine Symmetrieminute aus der anderen Symmetrieminute durch Addieren oder Subtrahieren der halben Taktzeit ergibt. Ein Symmetrieknoten hat als Knotenzeit eine der beiden Symmetrieminuten. Weil die zur Knotenzeit haltenden Fahrzeuge einer Linie dann paarweise am Haltepunkt stehen, kann unter den zugehörigen Linien von und in alle Richtungen umgestiegen werden. Ein Symmetrieknoten kann bei einem Stundentakt als 0-Knoten zur vollen Stunde oder als 30-Knoten zur halben Stunde eingerichtet werden. (vgl.: <https://www.zukunft-mobilitaet.net/42868/analyse/integraler-taktfahrplan-itf-schweiz-deutschland-deutschlandtakt-umsetzbarkeit-konzept/>)

Als Grundgerüst für den Aufbau des ITF im Landkreis Merzig-Wadern muss der Fahrplan der auch im Nahverkehrsplan als Hauptachse definierten Saartal-Bahnlinie (Kursbuchstrecke 685) gelten. Die Buslinien müssen hier auf die Bahnhöfe Beckingen, Merzig und Mettlach zu- und abbringen. Auch die Hauptachse der Linie R1 (Merzig – Wadern) ist auf diesen Knoten in Merzig angebunden. Leider ergibt sich die Problematik, dass im wichtigsten Bahnhof des Landkreises, Merzig, kein Symmetrieknoten besteht, so dass die Züge nicht gleichzeitig aus beiden Richtungen Merzig erreichen. Analog der Fahrplangestaltung der Linie R1 wurde daher festgelegt, dass im Stundentakt der wichtigste Anschluss abzunehmen ist, dies ist die Regionalexpress-(RE-)Linie von und nach Saarbrücken. Da diese Linie Merzig zur Minute :47 erreicht und zur Minute :10 abfährt ist es sinnvoll, dass die anschließenden Busse Merzig etwa zur Minute :55 verlassen und etwa zur Minute :05

ankommen. Da die Zugangswege zwischen Busbahnhof und Bahnsteigen kurz sind, ist diese Übergangszeit angemessen. Somit wird als sekundärer Anschluss auch die Regionalbahn-(RB-)Linie von und nach Trier angebunden. Bei einem Halbstundentakt kann als weiterer Anschluss auch die RB-Linie von und nach Saarbrücken sowie die RE-Linie von/nach Trier angebunden werden. Dies erfordert eine Ankunft der Busse etwa zur Minuten :45 und eine Abfahrt zur Minute :15.

Ein Symmetrieknoten zur vollen Stunde besteht jedoch in Beckingen, auch wenn dort nur RB-Züge halten. Somit kann hier die Linie ins Haustadter Tal den Anschluss sowohl von/nach Saarbrücken als auch von/nach Merzig und Trier sicherstellen. In Mettlach besteht kein Symmetrieknoten, Anschlüsse sind hier nur richtungsbezogen möglich.

1.2 Linieneinteilung und Nummerierung

Der Nahverkehrsplan fordert in Kapitel 3.5 eine Entzerrung der historisch gewachsenen und für den Fahrgast nicht immer nachvollziehbaren Linienstruktur. Damit wird eine Neunummerierung der Linien unausweichlich. Das zugrundeliegende Nummernkonzept ermöglicht es, die Linien sowohl geografisch als auch funktional logisch zuzuordnen:

- Die **Hunderterstelle** ist durch den saarVV als Landkreiskennziffer bereits gesetzt, alle Linien im Landkreis Merzig-Wadern werden im Bereich 200 – 299 nummeriert.
- Die **Zehnerstelle** ist die Gemeindekennziffer, sie gibt an, in welcher Gemeinde der Bedienungsschwerpunkt einer Linie liegt. Dabei bedeuten:

0	Stadt Wadern
1	Gemeinde Weiskirchen
2	Gemeinde Losheim am See
3	Gemeinde Beckingen
4	Stadt Merzig
5	Gemeinde Mettlach
6	Gemeinde Perl

- Die **Einerstelle** ist die Funktionskennziffer, sie gibt die Funktion einer Linie an. Dabei gilt, je niedriger die Zahl, desto wichtiger die Linie für den Jedermannkunden. Es bedeuten:

0	Haupt- und Nebenachsen
1-6	Ergänzungsachsen
7	Schulzubringerverkehre
8-9	Grundschul- und Kindergartenverkehre

1.3 Schülerverkehr

Im Regionalbusverkehr stellt der Schülerverkehr vor allem im ländlichen Raum wie dem Landkreis Merzig-Wadern das Rückgrat des ÖPNV dar, die große Mehrheit der Fahrgäste sind Schüler. Daher wird dem Schülerverkehr im Fahrplankonzept eine besondere Bedeutung beigemessen.

Schülerverkehre wurden weitgehend unverändert aus den Musterfahrplänen der Vorabbekanntmachung übernommen. Wo durch neue Entwicklungen Nachfrageänderungen absehbar sind, wurden diese bereits im Konzept umgesetzt, dies betrifft vor allen Dingen die freiwilligen und gebundenen Ganztagesangebote an den weiterführenden Schulen.

Grundsätzlich ist das Verkehrsangebot im Schülerverkehr als dynamisch anzusehen abhängig von Schülerströmen, Schulwahl, Jahrgangsgrößen und Stundentafeln. Der vorliegende Antrag bildet das Schülerverkehrsangebot für den Jahresfahrplan 2018 ab.

2. Fahrplankonzept

Entsprechend des neuen Liniennummernkonzeptes werden die Linien in der Stadt Merzig im Bereich 240-249 nummeriert, entsprechend der Zentrumsfunktion der Kreisstadt haben die ein- und ausbrechenden Linien Nummern im 220er (Osten), 230er (Süden), 250er (Norden) und 260er-Bereich (Westen). Nicht enthalten ist die Linie 215, diese soll aber auf das neue Konzept abgestimmt werden und ggf. die Nummer 245 erhalten.

Linie 214

Auf der Linie 214 sind die Fahrten von Weiskirchen und Losheim über Bergen und Britten nach Merzig im Schülerverkehr dargestellt. Diese sind heute Teil der Linie 204. Bedient werden die Schulstandorte Merzig und Weiskirchen. Eine bessere Fahrplanabstimmung zwischen den Linien 214 und 224 soll bis zur Betriebsaufnahme erfolgen.

Linie 223

Die Linie 223 entsteht ebenfalls aus der heutigen Linie 204, sie umfasst deren westlichen Abschnitt zwischen Weiskirchen, Losheim und Merzig, wobei diese drei Schulstandorte bedient werden. Auch die Relation Merzig – Nunkirchen findet sich hier wieder. Zudem umfasst die Linie Fahrten in Ergänzung zur Linie R1 in den Tagesrandlagen.

Linie 230

Die Linie 230 bedient die Nebenachse durch das Haustadter Tal zwischen Beckingen und Losheim. Um diese Region direkt an die Kreisstadt anzubinden und zur Feinerschließung im Saartal wird die Mehrzahl der Fahrten über Saarfels – Bietzen bis Merzig verlängert. Angeboten wird montags bis freitags ein durchgehender Stundentakt abgestimmt auf den Zuganschluss in Beckingen Bahnhof von und nach Trier bzw. Saarbrücken. In Merzig besteht darüber hinaus ein – wenn auch knapper – Anschluss von und nach Saarbrücken. In den Spitzenzeiten wird lastrichtungsbezogen ein

Halbstundentakt ebenfalls abgestimmt auf den Zuganschluss in Beckingen angeboten, diese Kurse werden jedoch ab Oppen bis Nunkirchen weitergeführt. Schülerverkehre zu den Standorten Losheim, Beckingen und Merzig sind ebenfalls in diese Linie integriert.

Samstags werden fünf Fahrtenpaare, davon eines bedarfsgesteuert, zwischen Beckingen und Losheim angeboten, wovon drei Fahrtenpaare von/bis Merzig verkehren.

Linie 232

Die Linie 232 umfasst die Erschließungsfahrten zwischen Beckingen und Düppenweiler. Im Schülerverkehr werden einzelne Fahrten von/bis Merzig durchgebunden.

Linie 233

Auf der Linie 233 werden die bisher weitgehend auf der Linie 202 dargestellten Fahrten im Saartal auf der rechten Saarseite zwischen Saarlouis/Dillingen, Beckingen und Merzig zusammengefasst. Zwischen Beckingen und Merzig sind dabei die außerhalb des Stundentaktes der Linie 230 liegenden Fahrten, die vorwiegend dem Schülerverkehr dienen, hier enthalten. Teil der Linie ist auch der Schichtverkehr aus dem Saartal zur Dillinger Hütte, der samstags um eine Spätfahrt erweitert wird.

Linie 235

Die Linie 235 dient der Erschließung der Ortschaft Merchingen und umfasst die bislang auf der Linie 201 dargestellten Schul- und Pendlerfahrten von Merzig über Merchingen ins Haustadter Tal. Neben dem Status-Quo-Angebot wird eine zusätzliche Fahrt am späten Nachmittag von Oppen nach Merzig eingeführt.

Linie 236

Die Linie 236 dient dem Schülerverkehr zwischen dem Haustadter Tal und Merzig über Hargarten, der bisher ebenfalls in der Linie 201 dargestellt ist. Das Angebot entspricht dem Status Quo.

Linie 241

Die Linie 241 umfasst den Reisberg-Ast der bisherigen Linie 203. Neu wird montags bis freitags weitestgehend zweimal pro Stunde gefahren, wobei auf einen genauen Halbstundentakt zugunsten einer besseren Anschlusssituation an die Züge am Bahnhof Merzig verzichtet wurde. Ausnahmen vom Halbstundentakt betreffen lediglich schulnotwendige Fahrten. Samstags wird bis 16:00 Uhr im Stundentakt gefahren, wobei ein Taktsprung erfolgt, um den RE aus/nach Saarbrücken jeweils in Lastrichtung anbinden bzw. abnehmen zu können.

Linie 242

Die Linie 242 umfasst den Gipsberg-Ast der bisherigen Linie 203. Neu wird montags bis freitags konsequent im Stundentakt mit Anschluss auf die RB-Züge von/nach Saarbrücken bzw. den RE von/nach Trier gefahren. Samstags erfolgt eine Anbindung ebenfalls weitgehend im Stundentakt.

Linie 243

Die Linie 243 entsteht durch Aufspaltung der bisherigen Linie 207: Während die Kurse nach Mettlach und Orscholz künftig als Linie 250 in Besseringen auf der Hauptstraße verbleiben, erfolgt die Anbindung der höher gelegenen Wohngebiete Schinderberg und Kreimertsberg künftig montags bis freitags im Stundentakt über die Linie 243. Im Sinne einer Feinerschließung, die besonders der wachsenden Zahl älterer ÖPNV-Nutzer zugutekommen soll, erfolgt hier auch eine Anbindung an die Einkaufsmärkte im westlichen Bereich der Stadt Merzig. Neu eingebunden in das ÖPNV-Netz wird durch die Linie 243 das Industriegebiet Bruchwies, in dem sowohl größere Arbeitsplatzstandorte (Fa. Kohlpharma, Fa. Assist), als auch Einzelhandelsstandorte (Globus Baumarkt) zu finden sind. Die Bedienung erfolgt im Stundentakt unter Berücksichtigung der Zuganschlüsse von/zur RB Richtung Saarbrücken und der R1 von/nach Losheim.

Linie 244

Ähnlich wie bei der Linie 207 auf der linken Saarseite erfolgt auch bei der bisherigen Linie 210 eine Aufspaltung im Nahbereich Merzig. Die Fahrten der Hauptachse Richtung Perl verbleiben als Linie 260 auf der Hauptstraße, die abseits gelegenen Wohngebiete in Schwemlingen, Fitten und Hilbrigen werden neu montags bis freitags im Stundentakt durch die Linie 244 bedient. Im Sinne einer Feinerschließung, die besonders der wachsenden Zahl älterer ÖPNV-Nutzer zugutekommen soll, erfolgt hier auch eine Anbindung an die Einkaufsmärkte im westlichen Bereich der Stadt Merzig sowie des Saarwiesens mit seinen Freizeiteinrichtungen. Morgens wird ein umfangreicher Zubringerverkehr für Pendler zum Bahnhof Merzig angebunden. Der Schülerverkehr wird so weit wie möglich in die Linienführung integriert.

Linie 246

Die Linie 246 übernimmt die Fahrten der Linie 202 auf der linken Saarseite. Das Angebot entspricht dem Status Quo, soll aber perspektivisch mit dem der heutigen Linie 215 besser koordiniert werden.

Linie 247

Die Linie 247 übernimmt den Schülerverkehr innerhalb der Kernstadt Merzig, sofern dieser nicht durch andere Linien sichergestellt wird. Sie dient einerseits der Verbindung der unterschiedlichen Schulstandorte mit dem zentralen Umsteigepunkt am Bahnhof, andererseits der Anbindung der Wohngebiete an die Kreuzbergschule. Das Angebot entspricht dem Status Quo.

Linie 248

In der Linie 248 wird der bisher in der Linie 210 dargestellte Schülerverkehr zur Grundschule Schwemlingen dargestellt, soweit dieser nicht in andere Fahrten integriert ist. Das Angebot entspricht dem Status Quo.

Linie 250

Die Linie 250 umfasst die Nebenachse von Merzig über Besseringen nach Orscholz. Die Bedienung erfolgt montags bis freitags grundsätzlich im Stundentakt mit einigen v.a. schulnotwendigen Verstärkungen und Verlängerungen in Richtung Oberleuken, Weiten und Nennig. Die Taktfahrten werden in Mettlach grundsätzlich über die Ludwinus-Siedlung geführt, somit wird hier auch ein innerörtliches Angebot geschaffen. Aufgrund des touristischen Potentials dieser Linie (Saarschleife, Burg Montclair) wird bei zwei Fahrten die Möglichkeit eines Fahrradtransports per Heckträger geboten. Diese Fahrten werden bis Nennig über Villa Borg geführt. Ebenfalls zur Erschließung des touristischen Potentials ist eine neue Haltestelle im Bereich Haardt geplant, von der aus die Burg Montclair erreicht werden kann. Die Fahrzeiten sind in Merzig auf den Anschluss vom RE von/nach Saarbrücken ausgerichtet.

Linie 252

Die Linie 252 umfasst die bisher in den Linie 207 und 210 dargestellten Fahrten von Merzig über Besseringen und Nohn in Richtung Orscholz. Die Linie dient primär der Anbindung der Schulstandorte Merzig und Orscholz. Das Angebot entspricht dem Status Quo.

Linie 255 - Saarschleifenbus

Bei der Linie 255 handelt es sich um ein neues touristisches Angebot eines Rad- und Wanderbusses am Wochenende im Sommer (Ostern bis 3. Oktober). Samstags und sonntags werden vier Fahrtenpaare zwischen Merzig, Mettlach, Orscholz und Nennig angeboten, die mit einem Bus mit Fahrradanhänger bedient werden. Auf der Strecke werden die touristischen Ziele Birg Montclair, Outlet Mettlach, Saarschleife und Villa Borg bedient, zudem entsteht eine interessante Querverbindung zwischen Mosel- und Saar-Radweg. Jeweils in Lastrichtung werden die Züge in Merzig, Mettlach und Nennig abgenommen bzw. angebunden.

Linie 260

Die Linie 260 bedient die Hauptachse von Merzig über Schwemlingen – Tünsdorf nach Perl und weiter nach Nennig. Die Bedienung erfolgt montags bis freitags im Stundentakt, nachmittags in Lastrichtung im Halbstundentakt. Dabei wird bei den Taktkursen auf eine möglichst beschleunigte Linienführung geachtet, indem der Linienweg bis Perl weitgehend auf der L170/B 407 verbleibt. Die vertakteten Kurse sind weitgehend bis Nennig durchgebunden. Im Schülerverkehr wird neben den Schulen in Merzig vor allem das Schengen-Lyzeum Perl bedient. Die Fahrzeiten sind in Merzig auf den RE von/nach Saarbrücken (und somit RB von/nach Trier) optimiert.

Samstags werden fünf Fahrtenpaare und eine zusätzliche Spätfahrt angeboten. Zwei der fünf Fahrtenpaare werden bedarfsgesteuert erbracht, bei den übrigen Fahrten besteht die Möglichkeit der Fahrradbeförderung per Heckträger. Sonntags werden fünf Fahrtenpaare bedarfsgesteuert angeboten.

Linie 261

Die Linie 261 umfasst die Fahrten von Merzig über Schwemlingen – Tünsdorf nach Orscholz. Die Linie dient der Anbindung der Schulstandorte Merzig und Orscholz, mit Ausnahme der zusätzlichen Bedienung der Grundschule Orscholz nachmittags entspricht das Angebot dem Status Quo.

Linie 262

Die Linie 262 dient einerseits der Anbindung der Schulstandorte Merzig und Orscholz, andererseits werden die Ortschaften Dreisbach, Nohn, Bethingen, Weiten, Faha, Kesslingen und Oberleuken mit dieser Linie für den Jedermannverkehr erschlossen. Montags bis freitags wird hierfür abends ein Anschlussverkehr im Stundentakt auf die Hauptachse 260 in Schwemlingen vorgesehen. Am Wochenende sind je fünf bedarfsgesteuerte Fahrtenpaare geplant. Der Schülerverkehr wird nachmittags neu auf das Ende der Ganztageschule in Orscholz um 17:00 Uhr orientiert.